

Stellungnahme der CDU

Birte Glißmann – Schulstraße 1 – 25371 Seestermühe

Birte Glißmann

CDU- Landtagskandidatin

Schulstraße 1
25371 Seestermühe

Telefon 0173 9690312

E-Mail info@birteglissmann.de

Seestermühe, 11.02.2022

Gemeinsame Stellungnahme von Daniel Kölbl und Birte Glißmann

Aus Sicht der CDU sprechen folgende zehn Gründe für die K22:

1. Im Ortskern wird der Verkehr um bis zu 15 % entlastet. Davon profitieren nicht nur die Anwohner an der Jürgen-Siemsen-Straße und im Abschnitt der Ahrenloher Straße bis zum Kreisel, sondern alle Tornescher, die sich im Ortskern aufhalten.
2. Es entsteht eine schnelle Verbindung zwischen Uetersen und der Autobahn A23 mit nur wenig Ampeln. Zudem kommt als Ersatz für die aufzuhebenden Bahnübergänge Gärtnerweg und Denkmalstraße bei Realisierung des 3. und 4. Gleises nur die K22-Trasse in Frage.
3. Der Ausbau der K22 erfolgt weitgehend flächenschonend durch Nutzung der bestehenden Trasse, die ohnehin stark sanierungsbedürftig ist.
4. Dadurch, dass zwei beschränkte Bahnübergänge durch einen Tunnel ersetzt werden und in Uetersen der Ossenpadd bei der Grundschule Birkenallee entlastet wird, erhöht sich die Verkehrssicherheit.
5. Mit dem Bau eines neuen Tunnels entsteht zudem ein zusätzlicher Rettungsweg für Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge sowie für Rettungswagen, der die Anfahrtszeiten bei Notlagen erheblich reduzieren kann und eine Ausweichstrecke zum bestehenden Tunnel im Ortskern bietet.
6. Im Vergleich zu anderen Varianten hat die K22 eine gute Chance auf zügige Realisierung, da bereits ein Bauabschnitt fertiggestellt ist und für die weiteren Bauabschnitte ein Planfeststellungsbeschluss vorliegt, der jedoch bedauerlicherweise beklagt wird.
7. Es entsteht an der nördlichen Seite der K22 ein durchgängiger Fuß- und Radweg von Tornesch bis Uetersen, sodass nicht nur Autofahrer von der K22 profitieren werden.

8. Ein Großteil der K22 wird vom Land Schleswig-Holstein und vom Kreis Pinneberg finanziert.
9. Die teure Behelfsbrücke über den Ohrbrookgraben fällt weg.
10. Nach Empfinden der CDU wird der zügige Ausbau der K22 von einer weit überwiegen-
den Mehrheit der Tornescher unterstützt.

Birte Glißmann

- CDU Landtagskandidatin -

Daniel Kölbl

- CDU Stadtverband Tornesch -



K22-jetzt e.V.

Birkenfeld 39

25436 Tornesch

K22 – Gemeinsame Positionierung

der SPD Tornesch und der Landtagsabgeordneten Beate Raudies

Sehr geehrter Herr Bätcke,

vielen Dank für die Gelegenheit, uns zu diesem wichtigen Thema zu positionieren.

Für die SPD Tornesch und die Landtagsabgeordnete Beate Raudies ist die Entlastung des Ortskerns vom Motorisierten Individualverkehr seit Jahren eine der dringlichsten Aufgaben. Neben der Erweiterung der für unsere ganze Region so wichtigen Bahntrasse um ein drittes und viertes Gleis, der generellen Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs durch höhere Kapazitäten und eine engere Taktung und der Schaffung attraktiver Radverkehrswege gehört aus unserer Sicht zwingend eine Umgehungsstraße zu einem funktionierenden Gesamtkonzept.

Wir sind überzeugt, dass die K22 hierbei die ökologischste und ökonomischste Lösung darstellt. Die Planungen stehen seit Jahrzehnten und eine Umsetzung wäre vergleichsweise schnell zu realisieren.

Durch die K22 könnte Torneschs Zentrum deutlich vom Pendel- und Durchgangsverkehr entlastet werden. Gerade mit Blick auf die geplanten und bereits beschlossenen Bauvorhaben in den Nachbargemeinden und den möglichen sechsspurigen Ausbau der A23 ist in den nächsten Jahren mit einem weiter steigenden Verkehrsaufkommen zu rechnen. Doch schon jetzt kommt der Verkehr in den Stoßzeiten bei uns komplett zum Erliegen.

Aber auch die geplante Entwicklung unseres neuen Ortskerns, der eine hohe Aufenthaltsqualität bieten und zum Verweilen einladen soll, wird uns angesichts der erheblichen Belastung durch Lärm- und Schadstoffemissionen vor eine sehr große Herausforderung stellen.

Für jeden, der in den Morgen- oder Nachmittagsstunden zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto in Tornesch unterwegs ist, ist klar, die K22 muss kommen, und zwar so schnell wie möglich!

Mit freundlichen Grüßen



Maik Köster

Vorsitzender

SPD-Ortsvereins Tornesch



Beate Raudies

Mitglied des

Schleswig-Holsteinischen Landtags

Von: Jan-Niklas Sothmann <jn.sothmann@gruene-tornesch.de>
Gesendet: Samstag, 19. Februar 2022 10:23
An: info@k22-jetzt.de; a.hahn@gruene-tornesch.de
Betreff: Re: Umfrage zur K22

Lieber Herr Bätcke,

aus unserer Sicht gibt es zum Thema K22 derzeit keine politische Entscheidung zu fällen, sondern das gerichtliche Verfahren abzuwarten.

Viele Grüße

Ann Christin Hahn (Direktkandidatin für B'90/Die Grünen) & Jan-Niklas Sothmann (OV Tornesch B'90/Die Grünen)

Am 17.02.2022 um 16:26 schrieb info@k22-jetzt.de:

Sehr geehrte Frau Hahn, sehr geehrter Herr Sothmann,

Anfang Januar hatten wir Ihnen eine Anfrage zur K22 an Sie gesendet um Ihre Haltung zur K22 abzufragen. Wir baten um eine Antwort bis zum 15.2.2022.

Leider habe wir bis jetzt von Ihnen keine Antwort erhalten und möchten Sie höflich bitten, uns diese doch noch bis zum 25.2.2022 zuzusenden. Wir denken, die Bürger von Tornesch haben ein Recht darauf zu erfahren, wie Sie als eine der vier ansässigen Parteien in Tornesch zu dem – neben dem 3- und 4-gleisigen Ausbau der Bahnstrecke - wohl wichtigsten Infrastrukturprojekt unserer Stadt stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Verein „K22-jetzt. e.V.“
1.Vorsitzender und Sprecher: Dr. Wolfgang Bätcke

Birkenweg 39
25436 Tornesch

Tel.: 0176 481 51552



Von: FDP - Sabine Werner <s.werner@fdp-tornesch.de>
Gesendet: Sonntag, 6. Februar 2022 12:02
An: info@k22-jetzt.de
Betreff: Umfrage Landtagswahlkampf zur K22

Sehr geehrter Herr Dr. Bätcke,

wir senden Ihnen hiermit unsere Antwort auf Ihre "Umfrage zum Landtagswahlkampf zur K22". Als CDU-Mitglied ist Ihnen natürlich bekannt, dass hier der Kreis zuständig ist und nicht das Land SH.

Mit freundlichem Gruß

Sabine Werner

Antwort an k22-jetzt e.V. von der FDP

Eine Unterschriftenaktion von vor 8 Jahren mit nur 1.700 Unterschriften bei insgesamt über 31.000 Einwohnern in Uetersen und Tornesch hat keine Aussagekraft und ist nicht eine deutliche Mehrheit. Hier sollte auch klar unterschieden werden, zwischen den verständlichen Wünschen der Uetersener, schnell zur BAB zu kommen und der ebenso nachvollziehbaren Besorgnis der Tornescher.

Die von Ihnen genannten Vorteile können wir nicht nachvollziehen. Wie kann die Schließung eines Bahnüberganges die Umweltbelastung reduzieren, wenn doch der Motor beim Warten abgestellt wird? Wie bringt die K22 einen erweiterten Busverkehr? Wie bringt die K22 eine attraktive Fuß- und Radwegtrasse? Bei allem Verständnis für Ihr Ziel, sollten Sie doch bei den Fakten bleiben.

Die K22 ist ein Kreisprojekt und somit kaum ein taugliches Thema für den Landtagswahlkampf. Auch die Politiker in Tornesch haben keinen Einfluß auf dieses uralte Vorhaben. Eine Planung, die über 40 Jahre alt ist, kann den aktuellen Gegebenheiten nicht mehr entsprechen. Die FDP in Tornesch lehnt die geplante Trasse der K22 ab. Eine Entlastung von höchstens 16% für den Ortskern ist lächerlich, bedenkt man den finanziellen Aufwand und die radikale Zerschneidung des Ortsteils Esingen. Der von Ihnen gelobte Lärmschutz wird eine lange und über drei Meter hohe Wand entlang der Straße sein. Unvorstellbar für die Anwohner, die bei ihren Bauvorhaben durch eine „Dorfsatzung“ eingeschränkt werden und sich bei Bau der geplanten Trasse durch eine riesige Wand eingekesselt werden. Auch die FDP hatte Alternativen vorgeschlagen. Die K22 war einmal vor vielen Jahren als Umgehungsstraße geplant, nun ist Tornesch immer weiter gewachsen und von einer Umgehungsstraße kann keine Rede mehr sein. Wenn die K22 nach Plan gebaut werden soll, werden die Kreistagsabgeordneten einer Enteignung der Anwohner zustimmen müssen, um diesen Plan durchzusetzen.

Kurz: Die vorliegende Planung der K22 lehnen wir ab. Bei Erweiterung der Bahnstrecke um ein 3. und 4. Gleis, wäre die Untertunnelung (oder ein Brücke) des Prisdorfer Überganges eine mögliche Lösung. Eine Umgehungsstraße sollte um einen Ort herumführen. Wir meinen, dass nur eine kooperative Verkehrsplanung, ob nun mit Bahn, Kreis, Land und/oder Ort sowie mit den Nachbarorten zum Erfolg führen könnte.

Sabine Werner – Vorsitzende FDP Ortsverband Tornesch
Pascal Mangels – FDP Kandidat zur Landtagswahl 2022 für den Wahlkreis 21

Gern können Sie diesen Text veröffentlichen, solange Sie ihn weder einkürzen noch verändern!

Freie
Demokraten

Tornesch FDP

Sabine Werner

Tel.: 04122 / 552 17

Mobil: 01523 / 41 44 963

Wilhelmstr. 16 - 25436 Tornesch